

# Stetiges Rappeln im bunten Einkaufswagen

Wiewohl es derzeit holpert: In 2021 konnten die Zuwächse im Erlös des üppigen Coronastartjahres 2020 weitgehend gehalten werden.



© APA/dpa/Fabian Sommer

••• Von Christian Novacek

**D**as Jahr 2021 gestaltete sich für die Lebensmittelhändler schwierig, die Vorlage aus 2020 war steil. Einer der positiven Ausreißer war die Performance der Spar, wo man mit einem Umsatzplus von

3,9% auf 8,63 Mrd. € klar über dem diesmal rückläufigen Branchenschnitt von laut Nielsen -0,3% agierte. Vorstandssprecher Fritz Poppmeier: „Darauf, dass wir die Marktführerschaft im Lebensmittelhandel in Österreich nicht nur halten, sondern sogar weiter ausbauen konnten, sind wir natürlich besonders

stolz.“ Der Marktanteil katapultierte sich von 34,6 auf voraussichtlich 36%.

Dahinter gibt sich die Rewe Group unverdrossen; angesichts eines Marktanteils von rd. 33,9% konstatiert Boss Marcel Haraszi: „Wir konnten nach dem Corona-Ausnahmehjahr 2020 nicht nur weiter zulegen, sondern

haben sogar unsere Ziele übertroffen.“ Mit Billa, Penny und Adeg hat man gesamt ein Plus von 1,25% eingefahren, wobei Billa um 1,58% über dem Vorjahr agierte und Penny einen Rückgang um 2,69% einkassierte.

Penny liegt damit im Einklang mit einem mutmaßlichen Nachlassen der Attraktivität